

Postfach 51 06 20  
50942 Köln

Lindenallee 13 - 17  
50968 Köln

13.02.2008/wil

Telefon +49 221 3771-0  
Durchwahl 3771-112  
Telefax +49 221 3771-7112

E-Mail

norbert.kronenberg@staedtetag.de

Bearbeitet von  
Norbert Kronenberg

Aktenzeichen

37.05.14 N

Umdruck-Nr.

An die  
Damen und Herren

- a) unmittelbare Mitglieder DST
- b) Konferenz der Zivilschutz- und Feuerschutzdezernenten
- c) Beirat für Katastrophenschutz, Brandschutz und Rettungswesen
- d) Mitgliedsverbände
- e) Feuerwehren in Deutschland

## **Feuerschutzsteuer bleibt den Kommunen erhalten**

- Ergebnis der Sitzung der Föderalismuskommission II vom 12.02.2009 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

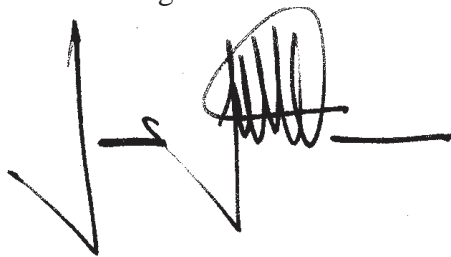
Bund und Länder hatten sich im Rahmen der Föderalismusreform darauf verständigt, die Ertrags- und Verwaltungshoheit für die Feuerschutzsteuer von den Ländern auf den Bund zu übertragen. Ungeklärt war, wie die Kompensation der Einnahmeverluste in Höhe von ca. 320 Mio. € jährlich bei den Ländern erfolgen sollte.

Viele Bundesländer stellen die Feuerschutzsteuer den Kommunen ganz oder teilweise für Brand- und Schutzaufgaben zur Verfügung. Mit dem Wegfall als Ländersteuer drohten den Kommunen diese Einnahmen wegzubrechen. Der Deutsche Städtetag hat, zusammen mit den anderen kommunalen Spitzenverbänden, bereits 2008 die Forderung nach Erhalt der Mittel in die Föderalismuskommission eingebracht. Es ist uns gelungen, entscheidende Stellen auf Bundesebene zu sensibilisieren. In gleichem Sinne haben wir uns, auch über unsere Mitgliedsverbände, in der Innenministerkonferenz eingebracht. Unserer Argumentation folgend, haben sich die Innenminister und -senatoren in der Sitzung am 21.11.2008 für den Erhalt der Feuerschutzsteuer mit der Zweckbindung für Aufgaben des Brand- und Schutzes ausgesprochen.

Vor der Sitzung der Föderalismuskommission am 05.02.2009 formulierten die kommunalen Spitzenverbände ihre Forderungen noch einmal über die Medien. Im Ergebnis zeichnete sich dann dort bereits ein Einlenken ab, in der Sitzung am 12.02.09 einigten sich Bund und Länder darauf, die Ertrags-  
hoheit der Feuerschutzsteuer bei den Ländern zu belassen. Den Beschluss wird die Föderalismuskommission in Ihrer Sitzung am 15.03.2009 fassen. Eine Änderung in der Sache ist nicht mehr vorgesehen, da das Thema abschließend verhandelt wurde.

Es freut uns, dass damit die Kommunen, die auf diese Mittel angewiesen sind, auch weiterhin die Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger in der erforderlichen Qualität gewährleisten können.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a series of loops and a horizontal line.

Jens Lattmann